

Weißeritztalbahn - Freital-Hainsberg - Kurort Kipsdorf Bf Seifersdorf - denkmal/lebendig

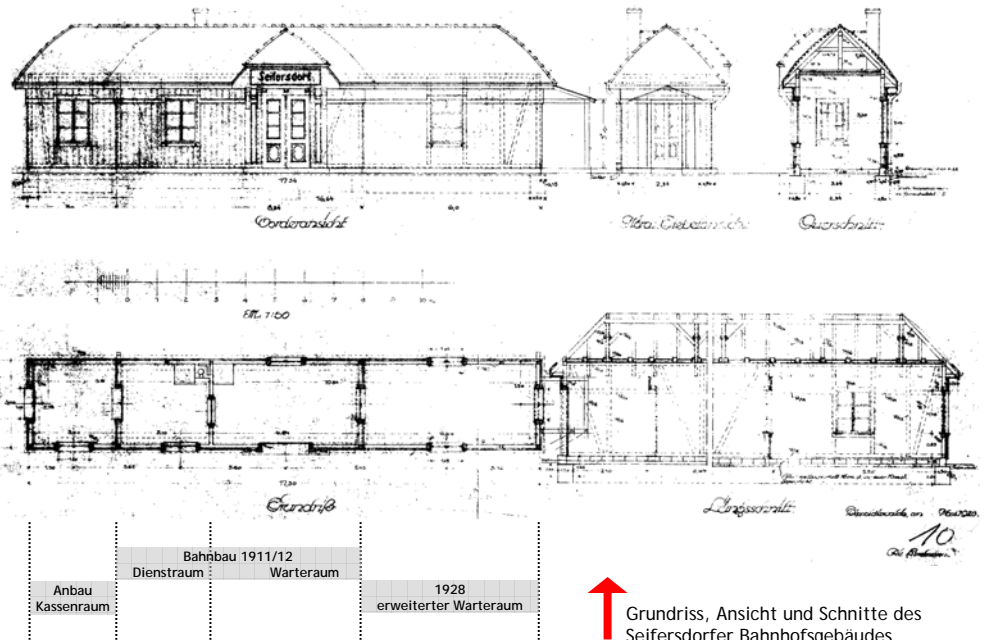
Denkmal sein ... Denkmal erhalten ... Denkmal nutzen



↑ Stellvertretend für die Protagonisten der Arbeitsgruppe >>Bahnhof Seifersdorf<< wurde 2010 die gesamte IG Weißeritztalbahn e. V. mit dem 3. Preis des Claus-Köpcke-Preises ausgezeichnet.



Verlängerung der Wartehalle auf Bahnhof Seifersdorf



↑ Grundriss, Ansicht und Schnitt des Seifersdorfer Bahnhofsgebäudes

Nach dem Hochwasser 2002 kamen mit dem von der IG Weißeritztalbahn (IGW) e. V. initiierten und ehrenamtlich unterstützten Inselbetrieb zwischen Seifersdorf und Dippoldiswalde die Idee und das Vorhaben auf, den weitgehend im Originalzustand befindlichen Bahnhof Seifersdorf durch vielfältige Bau- und Instandsetzungsarbeiten wieder zu beleben und zu erhalten.

Eine von Rainer Malcherek gemanagte IGW-Arbeitsgruppe kümmert sich liebevoll um Grundsätzliches und viele Details des gesamten Bahnhofs. Der Warteraum und der Schalterraum des Bahnhofsgebäudes wurden bis zur Wiedereröffnung des Bahnbetriebs im Dezember 2008 renoviert, sowie notwendige Maßnahmen am Dach und Schornstein durchgeführt. Seitdem werden hier an ausgewählten Wochenenden und bei Sonderfahrten Fahrkarten und Souvenirs verkauft.

Im Auftrag der SDG renovierte die Arbeitsgruppe die Fassade des Bahnhofsgebäudes, kümmert sich um die gesamte Grünanlage (inkl. der vielen Blumenkästen und -ampeln), aber auch um die Sanierung des Toilettengebäudes. Während der Tage der jährlichen Schmalspurfestivals ist der Bahnhof Schauplatz lebhaften Bahnbetriebs. Auf dem Ladegleis wird der restaurierte Klappdeckelwagen präsentiert, und es finden Fahrten mit dem Schienenmoped statt. Auch für das leibliche Wohl ist dabei stets gesorgt.

